

Anfrage

des Abgeordneten **Waldhäusl**

an Frau Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner gem. § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: Verein Impulse Krems

Der Verein Impulse Krems ist ein gemeinnütziger Verein, welcher sich seit 1998 der offenen niedrigschwelligen Jugendarbeit und Integrationsarbeit im Raum Krems widmet.

Besucht man die Homepage dieses Vereins, ist besonders auffällig, dass man sich für Förderungen im Jahr 2013 u.a. bei folgenden Einrichtungen des Landes Niederösterreich bedankt: Sozialabteilung NÖ, Integrationservice NÖ, Frauenreferat NÖ, Jugendwohlfahrt NÖ, dem Jugendreferat der NÖ Landesregierung und auch der Volkskultur NÖ. Insbesondere die Unterstützung durch die Volkskultur NÖ ist mehr als hinterfragenswert, da in den Richtlinien für die Begutachtung von Finanzierungsansuchen im Bereich Volkskultur in NÖ dezidiert darauf hingewiesen wird, dass es *im Allgemeinen keine Förderung für Projekte gibt, die bereits aus einem anderen Ansatz des NÖ Kulturbudgets gefördert werden – Doppelförderung.*

Der Gefertigte stellt daher an Frau Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner folgende

Anfrage:

1. Wie hoch war die Gesamtsumme an Förderungen des Landes Niederösterreich an den Verein Impulse Krems seit 2013 und wie gliedern sich diese Förderungen auf die einzelnen Jahre bzw. die einzelnen Abteilungen/Referate des Landes NÖ?
2. Gab es neben den Förderungen an den Verein noch weitere finanzielle Zuwendungen durch das Land Niederösterreich in Form von Projektförderungen, Dienst- oder Sachleistungen, Kostenbeteiligungen, Leistungen aus Verträgen?
 - a. Wenn ja, wie hoch waren diese und wofür?

3. Anhand welcher Kriterien wurde die Förderung genehmigt?
4. Welches Verfahren wurde bei der Fördermittelvergabe angewandt?
5. Betreffen die Förderrichtlinien im Bereich der Volkskultur NÖ Doppelförderungen nur, wenn gleichzeitig aus dem Kulturbudget gefördert wurde?
 - a. Wenn ja, warum?
 - b. Wenn nein, wie konnte es im Fall von Impulse Krems zu Doppelförderungen kommen?
6. Wurde der Verein regelmäßigen Kontrollen unterzogen?
 - a. Wenn ja, in welchem Umfang und durch wen?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
7. Wurde explizit kontrolliert, ob die öffentlichen Gelder tatsächlich für die vereinbarten Projekte herangezogen wurden?
 - a. Wenn ja, inwiefern?
 - b. Wenn nein, wieso nicht?
8. Wurde die Förderwürdigkeit jährlich überprüft oder die finanziellen Zuwendungen automatisch verlängert?